



Fragebogen zur Vernehmlassungsvorlage Vorentwurf des Bundesgesetzes über das Entlastungspaket 2027

Diese Stellungnahme wurde eingereicht von:

- Kanton
- In der Bundesversammlung vertretene politische Partei
- Gesamtschweizerischer Dachverband der Gemeinden, Städte und Berggebiete
- Gesamtschweizerischer Dachverband der Wirtschaft
- Weitere interessierte Organisation
- Nicht offiziell angeschriebene Organisation / Privatperson

Absenderin oder Absender:

Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband (suissetec)
Auf der Mauer 11 / Postfach, 8021 Zürich

Allgemeine Rückmeldung

1. Befürworten Sie grundsätzlich die Zielsetzung und die Stossrichtungen (insb.: ausgabenseitige Korrekturen statt Steuererhöhungen) der Vernehmlassungsvorlage?

Ja Ja mit Vorbehalt Nein keine Stellungnahme

Anmerkungen:

Es ist unbestritten, dass Massnahmen notwendig sind, um das Bundesbudget zu entlasten. Wir haben jedoch grosse Vorbehalte insbesondere bei den vorgeschlagenen Massnahmen im Bereich „Klimapolitik“.

2. Weitere allgemeine Rückmeldungen zur Vernehmlassungsvorlage?

Text eingeben.

Rückmeldung zu den Massnahmen mit Gesetzesanpassungen

Massnahme	Sind Sie mit der Massnahme einverstanden?	Bemerkungen
Verzicht auf Anschubfinanzierungen für Digitalisierungsprojekte	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
Verzicht auf Beitrag an das Auslandsangebot der SRG	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
Verzicht auf Entschädigungen an Einsatzbetriebe für Einsätze von Zivildienstpflichtigen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
Stärkung der Nutzerfinanzierung der kantonalen Hochschulen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
Verzicht auf projektgebundene Beiträge an die Hochschulen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
Kürzung des Bundesbeitrags für Innosuisse	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
Aufhebung der Förderbestimmungen im Weiterbildungsgesetz	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	Wir sprechen uns klar für eine Beibehaltung des Art. 12 aus. Die Finanzhilfen ermöglichen insbesondere OdA's mit engem finanziellem Spielraum oder mit einem grossen Weiterbildungsangebot die Fortführung ihrer Dienstleistung. Ein finanzielles Engagement in diesem Bereich ist zwar eine Ausgabe, aber eine solche mit dem Charakter einer Investition.

Massnahme	Sind Sie mit der Massnahme einverstanden?	Bemerkungen
Kürzung der Berufsbildungsausgaben auf die Richtgrösse	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	Ein finanzielles Engagement im Bereich der Berufsbildung ist zwar eine Ausgabe, aber eine solche mit dem Charakter einer Investition. Kürzungen in diesem Bereich tangieren wichtige Lernorte in direkter oder indirekter Weise. Ebenso werden die berufsorientierte Weiterbildung sowie die Berufs- und höheren Fachprüfungen tangiert. Wir sprechen uns daher für die Beibehaltung der Art. 53-56 BBG aus.
Verzicht auf die Unterstützung der kantonalen französischsprachigen Schule in Bern	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
Kürzung des Beitrags an Modellversuche im Straf- und Massnahmenvollzug auf 50 Prozent	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
Kürzung der indirekten Presseförderung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
Verzicht auf Beitrag Ausbildung Programmschaffende	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
Verzicht auf Beiträge Verbreitung Programme in Bergregionen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
Verzicht auf Entsorgungsbeiträge	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
Entflechtung zwischen Bund und AHV	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt	

Massnahme	Sind Sie mit der Massnahme einverstanden?	Bemerkungen
	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
Dämpfung der Ausgabenentwicklung im Bereich der obligatorischen Krankenpflegeversicherung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
Verkürzung der Abgeltungspflicht für die Globalpauschalen auf 4 Jahre	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
Verzicht auf Ausbildungsbeiträge Opferhilfe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
BIF: Kürzung der Einlagen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
Verzicht auf Förderung des grenzüberschreitenden Personenschienenverkehrs	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
Teilverzicht auf Förderung alternativer Antriebssysteme für Busse und Schiffe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
Verzicht auf Beiträge für automatisiertes Fahren	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	

Massnahme	Sind Sie mit der Massnahme einverstanden?	Bemerkungen
Kürzung der allgemeinen Strassenbeiträge	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
Kürzung der Bundesbeiträge an Regionalflughäfen auf Bundesinteressen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
BAFU: Verzicht auf Unterstützung von Pilot- und Demonstrationsanlagen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
Verzicht auf weitere Fondseinlagen Landschaft Schweiz	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
Verzicht auf Förderung im Bereich Bildung und Umwelt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
Verzicht auf Beihilfen Viehwirtschaft	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
Erhöhung Versteigerung Zollkontingente	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
Kürzung der Landschaftsqualitätsbeiträge auf 50 Prozent	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt	

Massnahme	Sind Sie mit der Massnahme einverstanden?	Bemerkungen
	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
Priorisierungen bei Subventionen für Klimapolitik	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	<p>1. Volksentscheide sind zu respektieren. Das Stimmvolk hat sich im Rahmen der Abstimmung über das KIG für mehr Klimaschutz ausgesprochen. Es widerspricht daher dem Volkswillen, auf das Gebäudeprogramm zu verzichten.</p> <p>2. Die Sparmassnahmen im Klimabereich dürfen nicht dazu führen, dass die Klimaziele der Schweiz verfehlt werden. Es braucht darum ergänzende Finanzierungsmassnahmen mit der gleichen Wirkung, welche die Zielerreichung sicherstellen.</p> <p>3. Das Gebäudeprogramm ist eine Erfolgsgeschichte und hat seinen Dienst noch nicht getan: Es ist das zentrale Instrument für die Dekarbonisierung des Gebäudeparks und zur Senkung des Strombedarfs im Winter.</p> <p>4. Die Netto-Null-Ziele des Klimaschutzgesetzes können nur mit verlässlichen Rahmenbedingungen erreicht werden.</p> <p>Der Bund muss eng mit den Kantonen und der Gebäudebranche zusammenarbeiten und alle zur Verfügung stehenden Instrumente einsetzen (Datenqualität, Umsetzungsfristen, Energieplanung). Falls die steuerlichen Abzüge für energetische Sanierungen mit dem Eigenmietwert wegfallen sollten, müssten die Massnahmen noch weiter verstärkt werden, um ein Stop & Go bei energetischen Sanierungen zu verhindern.</p>

		<p>Die drei bestehenden Säulen der Gebäudepolitik sollen daher wie folgt verstärkt werden:</p> <p>1. Weiterentwicklung der Lenkungsabgabe des Bundes (Erhöhung der CO2-Abgabe auf 210 CHF/t und bis 2031 befristete Erhöhung der Teilzweckbindung auf 49 %) Wirkung: Heizungsumstieg und Finanzierung Gebäudeprogramme ohne Belastung des Bundeshaushalts</p> <p>2. Weiterführung des Gebäudeprogramms und befristet ergänzt durch Impulsprogramm und Innovationsprogramm Wirkung: Beitrag an Dekarbonisierung des Gebäudeparks und Stärkung der Winterstromversorgung (Gebäudeeffizienz und Umstieg auf effiziente Heizungen), Steigerung der energetischen Sanierungsquote.</p> <p>3. Erhöhte energetische Anforderungen an die Gebäude durch die Kantone (Umsetzung auf Basis Muken 25)</p>
<p>BFE: Verzicht auf Unterstützung von Pilot- und Demonstrationsanlagen</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen</p>	<p>Als Konsequenz unserer Forderung, das Gebäudeprogramm mit Hilfe höherer CO2-Abgaben und einer höheren Teilzweckbindung weiterzuführen, sprechen wir uns insbesondere dafür aus, Art. 50a Abs. 1-3 sowie Art. 51.2 EnG in der bisherigen Form beizubehalten (somit keine finanzielle Schwächung des Heizungersatz; keine Anpassung des Verfahrens erforderlich aufgrund der Weiterführung des Gebäudeprogramms; Beibehaltung der Regelung des Verhältnisses Gebäudeprogramm / Globalbeiträge).</p>

Regionalpolitik: Verzicht auf weitere Fondseinlagen und auf Steuererleichterungen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
Kürzung des soziodemografischen Lastenausgleichs	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	
Höhere Besteuerung von Kapitalbezügen der 2. und 3. Säule	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	Da die finanzielle Schiefelage ausgabenseitig bedingt ist, lehnen wir diesen - auf die Einnahmeseite ausgerichteten - Vorschlag ab. Zudem ist es gegen Treu und Glauben, in einer Angelegenheit mit längerfristigem Zeithorizont wie dieser, die Regeln kurzfristig zu ändern.
Änderung Subventionsgesetz	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja mit Vorbehalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Keine Stellungnahme / nicht betroffen	